

OTIF



ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES

ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR

INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL

OTIF/RID/RC/2009/40
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2009/40)

19. Juni 2009

Original: Englisch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 8. bis 11. September 2009 und
Genf, 14. bis 18. September 2009)

Tagesordnungspunkt 6: Harmonisierung mit den UN-Modellvorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter

Höchstwerte für begrenzte Mengen von Chlorsilanen

Antrag des Europäischen Rats der chemischen Industrie (CEFIC)

ZUSAMMENFASSUNG

- Erläuternde Zusammenfassung:** Harmonisierung der Höchstwerte für begrenzte Mengen von Chlorsilanen mit den UN-Modellvorschriften
- Zu treffende Entscheidung:** Zuordnung der Sondervorschrift "LQ0" zu allen Eintragungen für Chlorsilane in den Klassen 3 und 8
- Damit zusammenhängende Dokumente:** Dokument ST/SG/AC.10/C.3/2006/11

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

1. Bei der 30. Sitzung des UN-Expertenunterausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter im Dezember 2006 wurden Anträge von ICCA/CEFIC für die Überarbeitung der Vorschriften für Chlorsilane angenommen. Einer der Anträge war, die Beförderung von Chlorsilanen in begrenzten Mengen zu verbieten. Dieser Antrag hatte jedoch nur Auswirkungen auf die UN-Nummer 1818, bei der der Höchstwert für begrenzte Mengen von 1 Liter auf 0 geändert wurde. Den übrigen Chlorsilanen war bereits der Ausdruck "KEINE" zugeordnet (dieser Ausdruck wurde später in die Ziffer "0" geändert).
2. Bei der Übernahme der 15. überarbeiteten Ausgabe der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter (Modellvorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter) in das RID/ADR/ADN 2009 wurde zwar der Höchstwert für die UN-Nummer 1818 übernommen, die in der RID/ADR/ADN-Ausgabe 2007 enthaltenen LQ-Werte für die übrigen Chlorsilane blieben jedoch unberührt.
3. Die beiden Spalten 7a in der Tabelle in der Anlage zu diesem Dokument zeigen die Unterschiede bei den LQ-Werten zwischen den UN-Modellvorschriften und dem RID/ADR/ADN auf: In den UN-Modellvorschriften wurde allen Chlorsilanen der Ausdruck "KEINE" (d.h. "0") zugeordnet, während im RID/ADR/ADN nur den Chlorsilanen der Klassen 4.3 und 6.1 (und auch der unter die Klasse 8 fallenden UN-Nummer 1818) "LQ0" zugeordnet und damit eine Anpassung an die UN-Modellvorschriften vorgenommen wurde. Dies ist jedoch nicht für Chlorsilane der Klassen 3 und 8 der Fall, denen "LQ4" (3 Liter je Innenverpackung von zusammengesetzten Verpackungen und 1 Liter in Trays mit Dehn- oder Schrumpffolie) bzw. "LQ22" (1 Liter je Innenverpackung von zusammengesetzten Verpackungen und 0,5 Liter in Trays mit Dehn- oder Schrumpffolie) zugeordnet ist.
4. Hersteller von Chlorsilanen versenden diese Produkte nicht als begrenzte Mengen, da sie Bedenken gegenüber den geringeren Anforderungen an Verpackungen und gegenüber der Tatsache haben, dass Sendungen mit begrenzten Mengen oft weniger Beachtung geschenkt wird als Sendungen mit regulären Verpackungen. In Übereinstimmung mit den im Dokument ST/SG/AC.10/C.3/2006/11 genannten Zielen sehen die Hersteller von Chlorsilanen keinen Grund, warum diese Stoffe für die Beförderung in begrenzten Mengen zugelassen sein sollten, und unterbreiten diesen Antrag, um sicherzustellen, dass diese Praxis gesetzlich verboten wird.

Antrag

5. CEFIC schlägt deshalb vor, folgenden UN-Nummern in der Spalte (7a) der Tabelle A "LQ0" zuzuordnen:

1162, 1196, 1250, 1298, 1305, 1724,1728, 1747, 1753, 1762, 1763, 1766, 1767, 1769, 1771, 1781, 1784, 1799, 1800, 1801, 1804, 1816, 2434, 2435, 2437, 2985, 2986, 2987.

Die betroffenen Eintragungen sind in der Tabelle in der Anlage hervorgehoben.

6. CEFIC beabsichtigt auch, der Sitzung des UN-Expertenunterausschusses im Dezember 2009 einen ähnlichen Antrag für das Verbot freigestellter Mengen, d.h. für die Zuordnung von "E0" zu allen Eintragungen für Chlorsilane (was momentan nur der Fall für Chlorsilane der Klasse 4.3 ist), zu unterbreiten. Die momentane Zuordnung von Höchstwerten für freigestellte Mengen sind zu Informationszwecken in der Spalte 7b der Tabelle in der Anlage zu diesem Dokument aufgeführt.

Begründung

7. Die Annahme dieses Antrags wird sicherstellen, dass nach einer Aufnahme dieser Änderung in die verkehrsträgerspezifischen Vorschriften keine Chlorsilane mehr in begrenzten oder freigestellten Mengen befördert werden. Die Industrie ist in der Tat überzeugt, dass mit diesen kritischen Stoffen kein Risiko eingegangen werden sollte, insbesondere wegen der Reaktion mit Wasser oder Luftfeuchtigkeit bei einer Undichtheit.

Auswirkungen auf die Sicherheit

8. Die Sicherheit wird wie oben ausgeführt erhöht.
-

Verzeichnis der Chlorsilane

(für die in der Spalte 7a grau hinterlegten Eintragungen wird eine Änderung in "LQ0" vorgeschlagen)

UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Neben- gefahr	UN- Verpa- ckungs- gruppe	Begrenzte Mengen		Freige- stellte Mengen
					UN	RID/ADR/ ADN	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(7a)	(7a)	(7b)
1162	DIMETHYLDICHLORSILAN	3	8	II	0	LQ4	E2
1183	ETHYLDICHLORSILAN	4.3	3 8	I	0	LQ0	E0
1196	ETHYLTRICHLORSILAN	3	8	II	0	LQ4	E2
1242	METHYLDICHLORSILAN	4.3	3 8	I	0	LQ0	E0
1250	METHYLTRICHLORSILAN	3	8	II	0	LQ4	E2
1295	TRICHLORSILAN	4.3	3 8	I	0	LQ0	E0
1298	TRIMETHYLCHLORSILAN	3	8	II	0	LQ4	E2
1305	VINYLTRICHLORSILAN	3	8	II	0	LQ4	E2
1724	ALLYLTRICHLORSILAN, STABILISIERT	8	3	II	0	LQ22	E2
1728	AMYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1747	BUTYLTRICHLORSILAN	8	3	II	0	LQ22	E2
1753	CHLORPHENYLTRICHLOR- SILAN	8		II	0	LQ22	E2
1762	CYCLOHEXENYL- TRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1763	CYCLOHEXYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1766	DICHLORPHENYL- TRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1767	DIETHYLDICHLORSILAN	8	3	II	0	LQ22	E2
1769	DIPHENYLDICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1771	DODECYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1781	HEXADECYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1784	HEXYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1799	NONYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2

UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Neben- gefahr	UN- Verpa- ckungs- gruppe	Begrenzte Mengen		Freige- stellte Mengen
					UN	RID/ADR/ ADN	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(7a)	(7a)	(7b)
1800	OCTADECYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1801	OCTYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1804	PHENYLTRICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
1816	PROPYLTRICHLORSILAN	8	3	II	0	LQ22	E2
1818	SILICIUMTETRACHLORID	8		II	0	LQ0	E2
2434	DIBENZYLDICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
2435	ETHYLPHENYLDICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
2437	METHYLPHENYL- DICHLORSILAN	8		II	0	LQ22	E2
2985	CHLORSILANE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND, N.A.G.	3	8	II	0	LQ4	E2
2986	CHLORSILANE, ÄTZEND, EN- TZÜNDBAR, N.A.G.	8	3	II	0	LQ22	E2
2987	CHLORSILANE, ÄTZEND, N.A.G.	8		II	0	LQ22	E2
2988	CHLORSILANE, MIT WASSER REAGIEREND, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND, N.A.G.	4.3	3 8	I	0	LQ0	E0
3361	CHLORSILANE, GIFTIG, ÄT- ZEND, N.A.G.	6.1	8	II	0	LQ0	E4
3362	CHLORSILANE, GIFTIG, ÄTZEND, ENTZÜNDBAR, N.A.G.	6.1	3 8	II	0	LQ0	E4